

**Beim Landesamt für Denkmalpflege Hessen,
Abteilung A hessenARCHÄOLOGIE,
ist zum 1. November 2018
die Stelle einer Archäologierätin / eines Archäologierates
zu besetzen.**

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 (höherer Dienst) BBesG/Entgeltgruppe 13, Fallgruppe 1 TV-H bewertet. Die Einstellung und Zuordnung zu den Stufen erfolgt je nach Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen im Beamten- oder Beschäftigtenverhältnis. Es steht eine Vollzeitstelle zur Verfügung. Dienstort ist Marburg.

Die ausgeschriebene Stelle als Archäologierätin/Archäologierat ist innerhalb der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE dem Sachbereich Bezirksarchäologie Nordhessen zugeordnet. Erwartet werden die bodendenkmalpflegerische Betreuung von vier Kreisgebieten nebst zugehörigen kreisfreien Städten bzw. Städten mit eigenen Unteren Denkmalschutzbehörden sowie die Erledigung von gegebenenfalls anfallenden zentralen Aufgaben innerhalb der Abteilung.

Die Stelleninhaberin/Der Stelleninhaber ist eingebunden in ein erfolgreich arbeitendes Team von Archäologen, Museologen, Technikern, Restauratoren und Beschäftigten der Verwaltung.

Vorausgesetzt werden

- ein erfolgreicher Hochschulabschluss (Promotion) im Fach Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie
- ausreichende Erfahrungen in der praktischen Bodendenkmalpflege einschließlich der Teilnahme an und der Durchführung von archäologischen Grabungen,
- Grundkenntnisse in der hessischen Denkmalverwaltung,
- sehr gute Kenntnisse im Umgang mit modernen Bürokommunikationssystemen (Microsoft Office und Datenbanksysteme).

Vor dem Hintergrund internationaler Kontakte wird darüber hinaus eine sichere Beherrschung der englischen Sprache erwartet.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die den hohen Anforderungen an dieses umfassende Tätigkeitsprofil gewachsen ist und flexibel, kreativ und durchsetzungsfähig an die Aufgabenstellungen herangeht. Dabei sind Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit und gute Umgangsformen weitere unabdingbare Voraussetzungen.

Der Besitz eines Führerscheins der Klasse B wird ebenso vorausgesetzt wie die Bereitschaft zum Führen von Dienstfahrzeugen.

Das Land Hessen strebt eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen an, in denen Frauen unterrepräsentiert sind. Qualifizierte Frauen sind daher besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Vollzeitstellen sind grundsätzlich teilbar (§ 8 Abs. 2 HGIG).

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der geltenden Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt. Die Regelungen der Mobilitätsrichtlinien des Landes Hessen (StAnz. 28/2016 S. 707 ff.) werden im Rahmen des Stellenbesetzungsverfahrens berücksichtigt.

Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Sofern Sie ehrenamtlich tätig sind, wird gebeten, dies in den Bewerbungsunterlagen anzugeben. Im Ehrenamt erworbene Erfahrungen und Fähigkeiten können gegebenenfalls im Rahmen von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung positiv berücksichtigt werden, wenn sie für die vorgesehene Tätigkeit dienlich sind.

Für weitergehende Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. Meiborg, Telefon 06421/68515-24 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen (Bewerbungen per Mail sind nicht erwünscht) senden Sie bitte bis spätestens **27. Mai 2018** (Post- oder Eingangsstempel des CCP beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst) an:

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst
Competence Center Personal, CCP O 2,
Rheinstr. 23 – 25,
65185 Wiesbaden

Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen nur in Kopie (keine Mappen) ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden; sondern unter Beachtung datenschutzrechtlicher Bestimmungen vernichtet werden.

Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem Vorstellungsgespräch entstehen, werden durch uns nicht erstattet.